

# Beratungsforschung

Forschungsprojekt von Prof. Dr. Gaby Lenz und Prof. Dr. Jeannette Bischkopf

## Projektskizze

**Pilotprojekt zur wissenschaftlichen Begleitung des AWO-Frauenhauses in Lübeck**  
in Kooperation mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und  
Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein: [http://www.schleswig-holstein.de/MSGFG/DE/MSGFG\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/MSGFG/DE/MSGFG_node.html)

Information zum Frauenhaus: <http://www.ln-online.de/Lokales/Luebeck/Luebeck-hat-wieder-zwei-Frauenhaeuser> / <http://www.frauenhaus-awo-luebeck.de/>

Broschüren „Nur Mut“ und „Praktische Tipps zum Gewaltschutzgesetz“ in mehreren Sprachen: [http://www.schleswig-holstein.de/MSGFG/DE/Gleichstellung/SchutzGewalt/Broschueren/Broschueren\\_node.html](http://www.schleswig-holstein.de/MSGFG/DE/Gleichstellung/SchutzGewalt/Broschueren/Broschueren_node.html)

## Projektziel:

Das Frauenhaus der AWO in Lübeck arbeitet mit einem systemischen Konzept. Ziel der wissenschaftlichen Begleitung der Startphase des neuen Frauenhauses ist die Auswertung erster Erfahrungen mit diesem Angebot aus der Perspektive sowohl der Nutzer\_innen als auch der Mitarbeiter\_innen. Methodisch nutzt die wissenschaftliche Begleitung einen subjektorientierten qualitativen Forschungszugang, um die Perspektive der Akteure erfassen und im Hinblick auf die weitere Qualitätssicherung und Konzeptentwicklung auswerten zu können.

Die wissenschaftliche Begleitung hat den Fokus auf der

- Nutzerorientierten Auswertung erster Erfahrungen
- Entwicklung empirisch überprüfbarer Zielsetzungen aus der Sicht unterschiedlicher Akteure und der
- Formulierung von Empfehlungen für die Qualitätssicherung und weitere Konzeptentwicklung

Ausgehend von dem vorgelegten Konzept des AWO-Frauenhauses *Hartengrube*, der Auswertung der bisherigen Ergebnisse der Pilotstudie und den Entwicklungsbedarfen wurde die Fortführung der wissenschaftlichen Begleitung in einem Folgeprojekt vereinbart. Im Fokus sollen in der zweiten Projektphase die Erwartungen und Erfahrungen der Schnittstellen sowie das systemische Selbstverständnis der Einrichtung sein. Hierfür wird neben Interviewverfahren auch ein diskursanalytisches Vorgehen genutzt.

## Projektleitung:

Prof. Dr. Gaby Lenz und Prof. Dr. Jeannette Bischkopf

## Projektmitarbeit:

Christiane Marder-Bassen

Iuliia Staniakina

Hanna von Minckwitz (nur Pilotprojekt)

Neele Henkenberens

Anne Weiss (nur Folgeprojekt)

**Laufzeit:**

Pilotprojekt: Mai-Dezember 2014

Folgeprojekt: April-Dezember 2015

**Kontakt:**

Prof. Dr. Gaby Lenz

Prof. Dr. Jeannette Bischkopf

Fachhochschule Kiel - University of Applied Sciences

Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit

Sokratesplatz 2

D-24149 Kiel

E-Mail: [gaby.lenz@fh-kiel.de](mailto:gaby.lenz@fh-kiel.de)

[jeannette.bischkopf@fh-kiel.de](mailto:jeannette.bischkopf@fh-kiel.de)

**Teilnahme an Tagungen/ Projektvorstellungen**

- Präsentation und Diskussion im Beirat der Frauenfacheinrichtungen Schleswig-Holstein, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein, Februar 2015, Kiel

- Community Matters! Internationale Konferenz zur Prävention von Partnergewalt am 28. und 29. Mai 2015, Hamburg <http://stop-partnergewalt.org/wordpress/>

- 20. Internationale Netzwerktagung der Interventions- und Koordinierungsstellen Häusliche Gewalt Österreich, Liechtenstein und Deutschland, 22.-24. Juni 2015, Hannover  
<http://www.lpr.niedersachsen.de/nano.cms/veranstaltungen/?XA=Onlineformular&XID=81&XXForce=YES>

Workshop: Neue Ansätze in der Frauenhausarbeit (Chris Mull, Frauenhaus Hartengrube/ Lübeck, Prof. Dr. Gaby Lenz und Prof. Dr. Jeannette Bischkopf, Fachhochschule Kiel)

- Sitzung des Arbeitskreises „Geschlechterverhältnisse in der Sozialen Arbeit“ der Deutschen Gesellschaft für Soziale Arbeit, Nov. 2015, Frankfurt University of Applied Sciences, <http://www.fbts.de/arbeitskreise/geschlechterverhaeltnisse-in-der-sozialen-arbeit.html>, Beitrag "Ergebnisse des Frauenhausprojektes in Lübeck", Prof. Dr. G. Lenz

**Einladung zur Tagung**

Tagung : „Ansätze der Frauenhausarbeit im Dialog“, Montag, 23.05.2016, Fachhochschule Kiel, Audimax (Gebäude 18)

Wir laden im Rahmen der **14. Interdisziplinären Wochen** an der Fachhochschule Kiel ein zum Dialog und Erfahrungsaustausch über Ansätze der Frauenhausarbeit mit Vorträgen und Workshops zu laufenden Projekten und internationalen Entwicklungen. Die Tagung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein und richtet sich an Fachkräfte, Lehrende, Studierende sowie die interessierte Öffentlichkeit.